

Nie wieder Frieden?

Erhard Crome Verworfenes Erbe

6

Warum die Hoffnung auf Frieden nach dem Kalten Krieg zur Illusion wurde

Ralph Bosshard Warum die Pflicht zum Frieden für alle gilt

10

Sorglos, heimtückisch und militaristisch – so wird derzeit die Diplomatie missbraucht



Gabriele Gysi Es ist Krieg, aber wir – schlafen, noch!

14

Rede, vorgetragen am 1. August 2026 in Berlin am Brandenburger Tor während der Demonstration »Frieden, Freiheit und Grundrechte«, zu der das Bündnis »Wir sind viele« aufgerufen hatte

Doris Pumphrey Wo bleibt die Friedensbewegung?

16

Im Turbogang zur Kriegsfähigkeit – die Lüge von der Bedrohung durch Russland dient als Treibstoff. Die Friedensbewegung muss die anti-russische Aggressionspolitik als zentrales Problem benennen und bekämpfen.

Interview mit Tino Eisbrenner

21

Der Songpoet Tino Eisbrenner im Gespräch mit Éva Péli über das Risiko, sich heute für Frieden einzusetzen, den Wandel der Künstlerschaft und den Mut zur eigenen Haltung

Interview mit Hans-Joachim Maaz

25

Bereits vor zwei Jahren sprachen wir mit Hans-Joachim Maaz über sein Buch *Friedensfähigkeit und Kriegslust*. Angesichts der aktuellen Zuspitzung haben wir ihn erneut zur Lage befragt. Das Gespräch führte Éva Péli.

Karin Leukefeld Kein Frieden für Westasien

31

Eine Region unter aufgezwungenen Kriegen



Interview mit Jacques Baud

35

Der ehemalige Schweizer Oberst und Nachrichtendienstmitarbeiter Jacques Baud äußert sich in einem Interview mit Thomas Kaiser von der Schweizer Zeitschrift *Zeitgeschehen im Fokus* über die Chancen für einen Frieden in der Ukraine und im Nahen Osten und die friedensstiftende Rolle der Neutralität.

Peter Gärtner Was kommt nach der Pax Americana?

39

Die Verwirklichung des uralten Menschheitstraums vom »ewigen Frieden« scheint heute fern denn je. Warum endet die Friedensidee trotz der »Verheißungen der Vergangenheit« immer wieder in den »Tragödien der Gegenwart« (Losurdo)?



Werner Rügemer 250 Jahre USA: 469 Kriege – nur fünf verfassungsgemäß

43

Das angebliche Musterland der Demokratie ist ein Musterland des Krieges.

Rudolph Bauer Kriegswirtschaft und Militärstaat

48

Zur Kritik der Politischen Ökonomie der Kriege, Teil 2

Annette Groth Mehr als 1000 Tage Völkermord in Gaza und im Westjordanland

54

Die Realität in Palästina ist ein unfassbarer Albtraum.

Kees van der Pijl Die Anschläge vom 11. September – 25 Jahre danach

57

Die offizielle Verschwörungstheorie ist widerlegt. Es geht um die Identifizierung der wahren Täter und ihrer Motive.



Rainer Rupp 25 Jahre nach 9/11

62

Weiter mit Vertuschung oder Hoffnung auf Aufklärung?

Mathias Bröckers 9/11 revisited

66

Es gibt wenig Neues zu den Ereignissen vom 11. September 2001. Aus der Sicht von Mathias Bröckers ist immer noch aktuell, was er in seinem 2021 im Westend Verlag erschienenen Buch *Mythos 9/11. Die Bilanz des Jahrhundertverbrechens – 20 Jahre danach* dazu schrieb.

Mathias Bröckers Wer die Wahrheit ans Licht bringt, braucht ein schnelles Pferd

68

Eine Kolumne

Alexander Neu Überwachung der Bürger – mit der Demokratie vereinbar?

70

Die Debatte um die Einschränkung der Meinungsfreiheit sowie der zunehmend digitalisierten Überwachung der Bürger gewinnt an Fahrt.

Norbert Häring Mit BND und Ver- fassungsschutz gegen aufmüpfige Publizisten und Parteien

74

Mit seinem in das sommerliche Aufmerksamkeitsloch geworfenen Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Nachrichtendienste schafft Innenminister Alexander Dobrindt die Grundlage dafür, Parteien und Publizisten, die Narrative der Regierung, der EU oder der NATO angreifen, mit geheimdienstlichen Mitteln auszuforschen und zu bekämpfen.

Gábor Stier Rechtsstaat gegen Rechtsstaat

76

Ungarn: Péter Magyars gefährlicher Versuch, Orbáns System mit dessen eigenen Waffen zu schlagen

Chronik

80

Termine

82

Impressum

83

Editorial

Der 1. September ist der Weltfriedenstag bzw. der Antikriegstag. Trotz allen Engagements für Frieden scheint es derzeit fast unmöglich, den drohenden großen Krieg in Europa zu verhindern. Er wird kommen, »wenn denen, die ihn in aller Öffentlichkeit vorbereiten, nicht die Hände zerschlagen werden«, warnte Bertolt Brecht schon 1952. Es bleibt die Frage, wie das gelingen und das kriegerische Treiben gestoppt werden kann. Aber wahrscheinlich ist die einzige Antwort darauf das Nein der vielen, das der Schriftsteller Wolfgang Borchert bereits 1947 einforderte, wenn wieder zum Krieg gerufen wird. Doch wo ist die Friedensbewegung, wie sie einst zu Millionen auf die Straßen ging? Diesen Themen und Fragen ist diese Ausgabe unseres Magazins gewidmet. Wir haben unsere Autoren eingeladen, sich auf die Suche nach Wegen zum Frieden zu begeben. Das geht natürlich nicht ohne den Blick auf jene, die wie der derzeitige Bundeskanzler Friedrich Merz meinen, »Frieden gibt's auf jedem Friedhof«. Er verstößt damit nicht nur gegen die Friedenspflicht des Grundgesetzes und den Amtseid, den er geleistet hat. Doch er geht straffrei aus. Warum eigentlich?

Die Frage nach dem Warum gilt auch weiterhin bei den Ereignissen vor 25 Jahren am 11. September 2001. Bis heute gibt es keine echte Aufklärung. Sicher ist nur, dass die offiziellen Erklärungen dazu nicht stimmen. Unsere Autoren machen auf die Hintergründe und möglichen Hintermänner und -frauen aufmerksam, ebenso auf weitere Themen wie den fortdauernden Albtraum in Palästina.

Erzählen Sie gern anderen, was Sie bei uns finden und lesen können.

*Wir wünschen interessante Lesestunden.
Die Redaktion*

**Hinweis:
Hintergrund –
Das Nachrichten-
magazin wird in
Zukunft nur noch
eingeschränkt
im Handel
zu finden sein.
Bitte schließen
Sie ein Abo ab.**